Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altötting III – Feichten a. d. Alz

Nummer | 0 | 0 | 5 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | 1 | 0 | 8 | 4 | 5 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 1 | 6 | 2 | 6 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | | | 1 | 5 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
   - überwiegend Gemengelage ..... | X |
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	X
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X		X	X
Weitere Mischbaumarten		X		X		X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

   Auwälder an der Alz.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	**Erhöhtes Risiko**	**Hohes oder sehr hohes Risiko**
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	**Europ. Lärche**	**Fichte, Kiefer**
Buche, **Stieleiche**, **Traubeneiche**, **Bergahorn**, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Vogelbeere, Schwarzerle	Winterlinde
Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich	*als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen*	*als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen*

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2021 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

<table>
<tr><th>Höhe der Pflanzen</th><th>Fichte</th><th>Tanne</th><th>Buche</th><th>Edel-laubholz</th><th>Eiche</th><th>Sonstiges Laubholz</th></tr>
<tr><td colspan="7">Baumartenanteile (%)</td></tr>
<tr><td>unter 20 cm</td><td>34</td><td>30</td><td>14</td><td>16</td><td>0,2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>20-49 cm</td><td rowspan="3">35</td><td>35</td><td>14</td><td>12</td><td rowspan="3">1</td><td rowspan="3">2</td></tr>
<tr><td>50-79 cm</td><td>29</td><td>24</td><td>10</td></tr>
<tr><td>über 80 cm</td><td>22</td><td>24</td><td>12</td></tr>
</table>

Baumartenzusammensetzung:

In der ungeschützten Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind neben der Fichte (34%) auch Tanne (30%), Edellaubbäume (16%) und Buche (14%) weiterhin mit erfreulich hohen Anteilen vertreten und belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist.

Die vergleichbar hohen Anteile in den Höhenstufen über 20 cm zeigen, dass die wichtigsten Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäume ohne wesentliche Entmischungstendenzen aufwachsen können.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm liegt der Verbiss im oberen Drittel bei Tanne (4%), Buche (9%) und Edellaubbäumen (12%) auf tragbarem Niveau. Fichten unter 20 cm Höhe waren sämtlich unverbissen.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 32 Waldverjüngungsflächen 2400 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhenschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel-laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2015	49	18	18	9	1	2
2018	32	32	20	12	1	2
2021	35	31	18	11	1	2
	Leittriebverbiss (%)					
2015	2	13	12	9	(43)	15
2018	2	12	15	10	(25)	33
2021	1	11	15	13	(29)	32

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhenschicht über 20 cm weist die gegen Wildverbiss ungeschützte Verjüngung neben der Fichte (35%) weiterhin erfreulich hohe Anteile von Tanne (31%) sowie Buche (18%) und Edellaubbäumen (11%) auf.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss liegt bei den wichtigsten Mischbaumarten Tanne (11%), Buche 15%) und Edellaubbäumen (13%) unverändert im tragbaren Bereich, bei Fichte ist der Verbiss vernachlässigbar gering. Bei den sonstigen Laubbaumarten (32%) ist der Leittriebverbiss deutlich höher.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen liegt bei Tanne, Buche und Edellaubbäumen mit Werten zwischen 28 und 32% ebenfalls im tragbaren Bereich.

Regionale Verbissschwerpunkte mit überdurchschnittlich hohen Verbissbelastungen wurden im Bereich Hirten bis Wald a.d. Alz sowie im Revier Oberburgkirchen festgestellt.

Fegeschäden sind an den aufgenommenen Pflanzen nur in sehr geringem Umfang aufgetreten, bei Tanne bei etwa 2% der Bäume.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 32 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 181 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, darunter Fichte (35%) Tanne, Buche und Edellaubbäume (zwischen 16 und 22%) sowie sonstige Laubbäume (9%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch unsicher.

Fegeschäden sind hier in höherem Ausmaß an sonstigen Laubbäumen (18%) sowie auch an Fichte, Tanne und Buche (zwischen 7 und 9%) aufgetreten.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	3
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		2
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		1

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist mit 1 von 33 Flächen gering. Geschützt wurden auf dieser Fläche Eiche sowie sonstiges Nadelholz.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Der Leittriebverbiss liegt im Durchschnitt der Hegegemeinschaft bei den waldbaulich wichtigsten Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäumen unverändert im tragbaren Bereich. Auch ihre über alle Höhenstufen gleichbleibenden Anteile zeigen, dass die Naturverjüngung in wesentlichen Teilen der Hegegemeinschaft erfolgreich aufwachsen kann. Somit kann die Verbissbelastung der standortgemäßen Baumarten in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft unverändert als **tragbar** bewertet werden.

Abweichend davon muss im Revier Wald a.d. Alz-Süd wo in der ergänzenden revierweisen Aussage erhöhter Verbiss festgestellt wurde, sowie im Revier Oberburgkirchen, wo im Zuge der Verjüngungsinventur ein Verbissschwerpunkt festgestellt wurde, die Verbissbelastung als zu hoch bewertet werden.

Auf die ergänzenden revierweisen Aussagen wird verwiesen.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für die Mehrzahl der Reviere der Hegegemeinschaft, insbesondere für diejenigen Reviere, in denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen eine insgesamt tragbare oder günstige Verbissbelastung der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume festgestellt wurde, kann empfohlen werden, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

In den Revieren Wald a.d. Alz-Süd und Oberburgkirchen sollte dagegen der Abschuss wirksam erhöht werden, um auch hier das vorhandene Naturverjüngungspotenzial zum Aufbau standortgerechter Mischwälder in vollem Umfang nutzen zu können.

Auch in anderen Bereichen kann eine Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne aber auch der Buche und der Edellaubbäume, noch weiter aktiv zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Reviere oder Revierteile, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände weiterhin verstärkt verjüngt werden müssen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 5 Altötting III – Feichten a. d. Alz						
2001-2003	2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021 (Planung)
1388	1366	1442	1426	1622	1587	1536

Daten 2001-2018: Wildtierportal Bayern www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/123558/index.php

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung		**Abschussempfehlung:**	
günstig		deutlich senken.....	
tragbar	**X**	senken.....	
zu hoch		beibehalten.....	**X**
deutlich zu hoch.....		erhöhen.....	
		deutlich erhöhen.....	

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2021	M. Kennel

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting) **2021**

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 33, davon ungeschützt: 30, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 1

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	848	***35,3***	800	***94,3***	48	***5,7***	7	***0,8***	46	***5,4***	2	***0,2***
Tanne	748	***31,2***	529	***70,7***	219	***29,3***	85	***11,4***	207	***27,7***	16	***2,1***
Kiefer	19	***0,8***	13	***68,4***	6	***31,6***	1	***5,3***	4	***21,1***	2	***10,5***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1615	***67,3***	1342	***83,1***	273	***16,9***	93	***5,8***	257	***15,9***	20	***1,2***
Buche	435	***18,1***	293	***67,4***	142	***32,6***	67	***15,4***	140	***32,2***	2	***0,5***
Eiche	24	***1***	11	***45,8***	13	***54,2***	7	***29,2***	13	***54,2***	0	***0***
Edellaubholz	270	***11,2***	190	***70,4***	80	***29,6***	35	***13***	80	***29,6***	0	***0***
Sonst. Laubholz	56	***2,3***	24	***42,9***	32	***57,1***	18	***32,1***	32	***57,1***	0	***0***
Laubholz gesamt	785	***32,7***	518	***66***	267	***34***	127	***16,2***	265	***33,8***	2	***0,3***
Alle Baumarten	2400	***100***	1860	***77,5***	540	***22,5***	220	***9,2***	522	***21,8***	22	***0,9***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

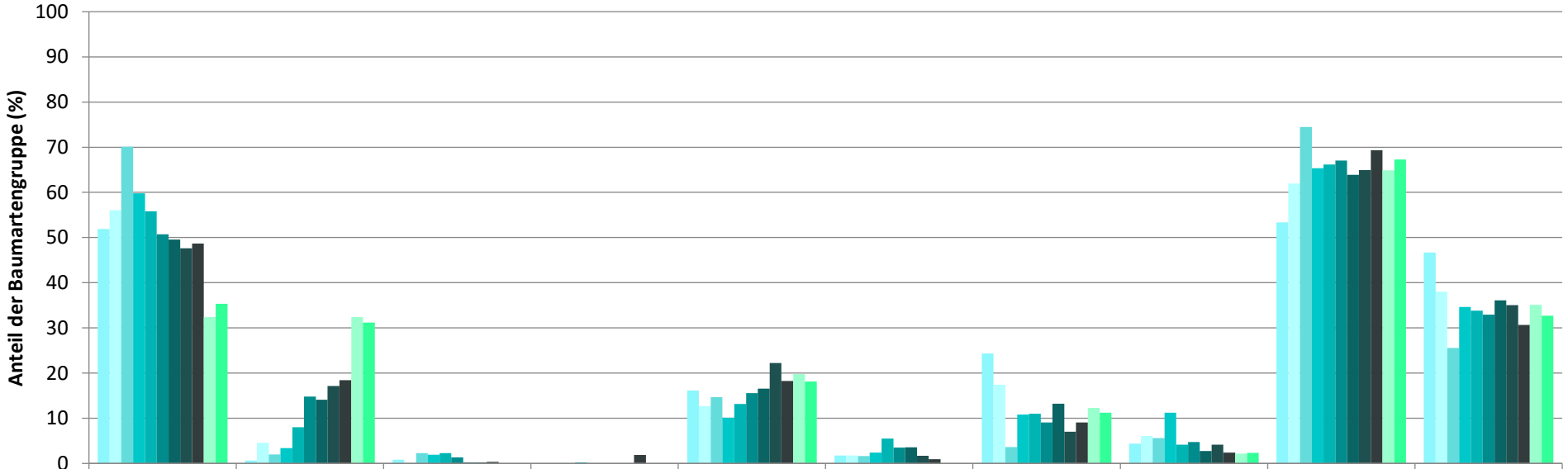
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	157	***34,4***	157	***100***	0	***0***
Tanne	136	***29,8***	130	***95,6***	6	***4,4***
Kiefer	2	***0,4***	0	***0***	2	***100***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	295	***64,6***	287	***97,3***	8	***2,7***
Buche	64	***14***	58	***90,6***	6	***9,4***
Eiche	1	***0,2***	1	***100***	0	***0***
Edellaubholz	72	***15,8***	63	***87,5***	9	***12,5***
Sonst. Laubholz	25	***5,5***	19	***76***	6	***24***
Laubholz gesamt	162	***35,4***	141	***87***	21	***13***
Alle Baumarten	457	***100***	428	***93,7***	29	***6,3***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	63	***34,8***	58	***92,1***	5	***7,9***
Tanne	29	***16***	27	***93,1***	2	***6,9***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	92	***50,8***	85	***92,4***	7	***7,6***
Buche	30	***16,6***	28	***93,3***	2	***6,7***
Eiche	2	***1,1***	2	***100***	0	***0***
Edellaubholz	40	***22,1***	40	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	17	***9,4***	14	***82,4***	3	***17,6***
Laubholz gesamt	89	***49,2***	84	***94,4***	5	***5,6***
Alle Baumarten	181	***100***	169	***93,4***	12	***6,6***

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

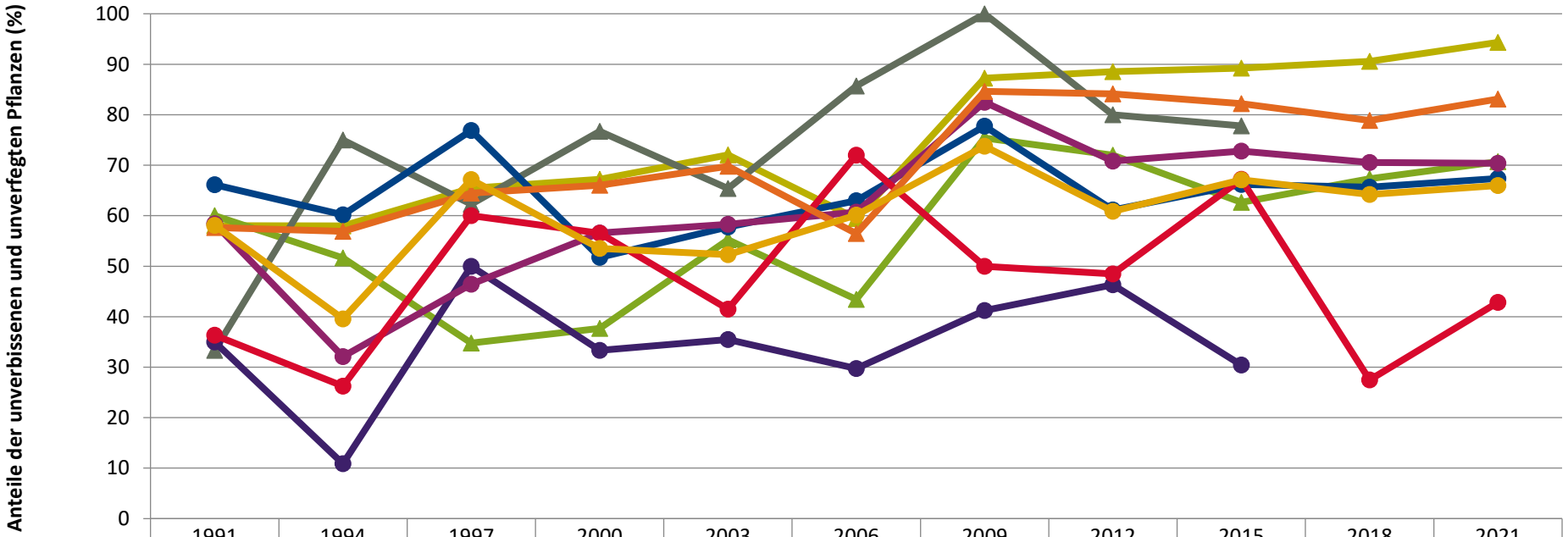


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	51,9	0,7	0,8		16,1	1,8	24,4	4,4	53,3	46,7
1994	56,0	4,6	0,2		12,7	1,8	17,4	6,1	62,0	38,0
1997	70,1	2,0	2,3	0,1	14,7	1,6	3,6	5,6	74,5	25,5
2000	59,8	3,4	1,9	0,2	10,1	2,4	10,8	11,2	65,4	34,6
2003	55,8	8,0	2,3		13,2	5,5	11,0	4,2	66,2	33,8
2006	50,7	14,8	1,3		15,6	3,5	9,1	4,8	67,0	33,0
2009	49,6	14,1	0,2		16,6	3,6	13,2	2,8	63,9	36,1
2012	47,6	17,1	0,2	0,0	22,2	1,7	7,0	4,1	65,0	35,0
2015	48,7	18,4	0,4	1,9	18,3	1,0	9,0	2,4	69,3	30,7
2018	32,4	32,4		0,0	19,8		12,3	2,2	64,9	35,1
2021	35,3	31,2		0,0	18,1		11,3	2,3	67,3	32,7

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

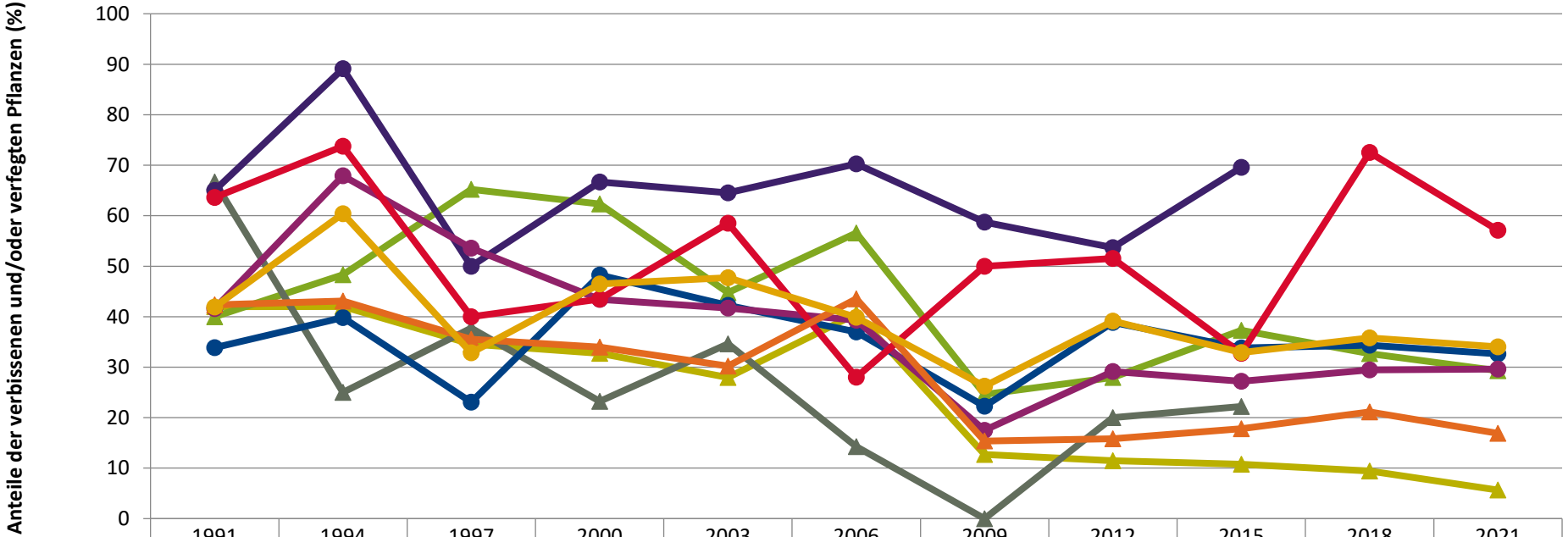


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	58,0	58,0	65,5	67,2	72,1	59,4	87,3	88,5	89,2	90,6	94,3
Tanne	60,0	51,7	34,8	37,7	55,2	43,4	75,4	72,0	62,7	67,3	70,7
Kiefer	33,3	75,0	62,3	76,7	65,4	85,7	100,0	80,0	77,8		
Buche	66,1	60,2	76,9	51,8	57,8	63,0	77,7	61,2	66,2	65,7	67,4
Eiche	35,0	10,9	50,0	33,3	35,5	29,7	41,3	46,3	30,4		
Edellaub.	58,4	32,1	46,4	56,6	58,3	60,7	82,5	70,8	72,8	70,5	70,4
sonst. Laub.	36,4	26,3	60,0	56,5	41,5	72,0	50,0	48,5	67,2	27,5	42,9
Nadelbäume	57,7	56,9	64,5	66,0	69,8	56,5	84,6	84,2	82,2	78,9	83,1
Laubbäume	58,1	39,6	67,2	53,5	52,3	60,1	73,8	60,9	67,1	64,2	66,0

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

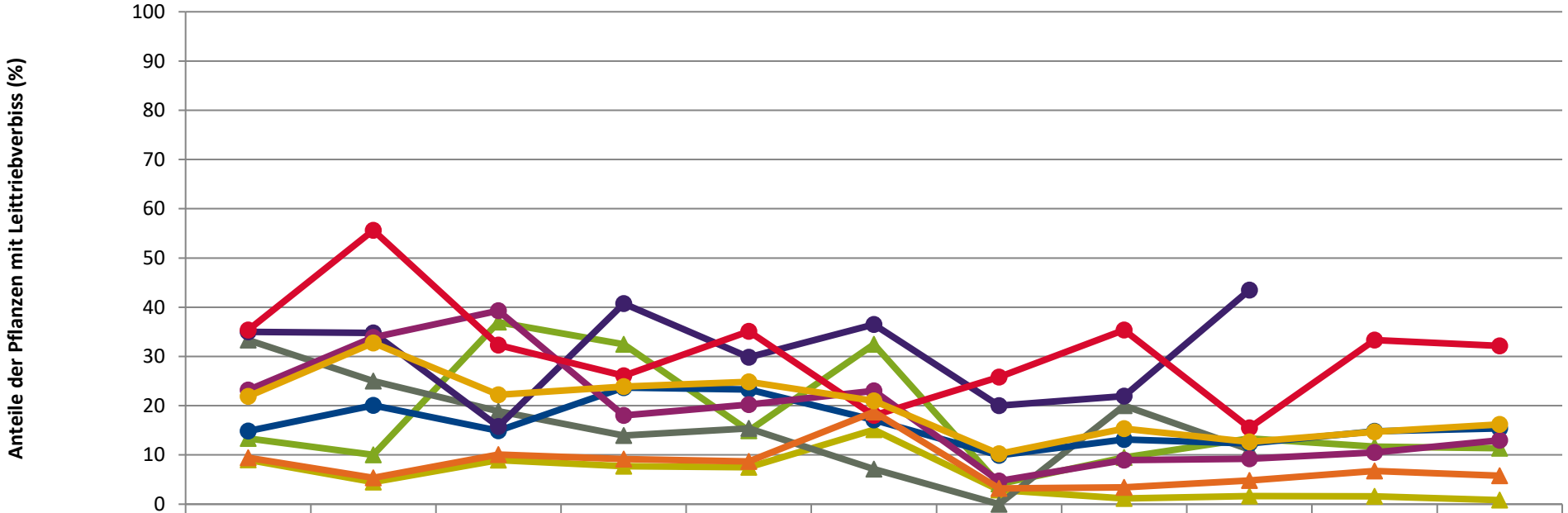


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	42,0	42,0	34,5	32,8	27,9	40,6	12,7	11,5	10,8	9,4	5,7
Tanne	40,0	48,3	65,2	62,3	44,8	56,6	24,6	28,0	37,3	32,7	29,3
Kiefer	66,7	25,0	37,7	23,3	34,6	14,3	0,0	20,0	22,2		
Buche	33,9	39,8	23,1	48,2	42,2	37,0	22,3	38,8	33,8	34,3	32,6
Eiche	65,0	89,1	50,0	66,7	64,5	70,3	58,8	53,7	69,6		
Edellaub.	41,6	67,9	53,6	43,4	41,7	39,3	17,5	29,2	27,2	29,5	29,6
sonst. Laub.	63,6	73,8	40,0	43,5	58,5	28,0	50,0	51,5	32,8	72,5	57,1
Nadelbäume	42,3	43,1	35,5	34,0	30,2	43,5	15,4	15,8	17,8	21,1	16,9
Laubbäume	41,9	60,4	32,8	46,5	47,7	39,9	26,2	39,1	32,9	35,8	34,0

Jahr

2021

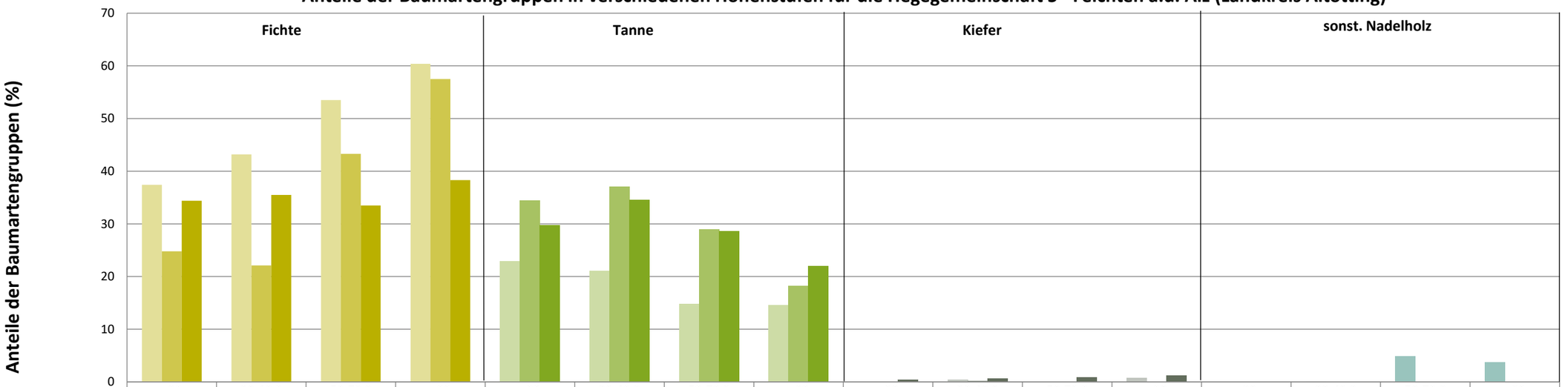
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	9,0	4,5	9,0	7,7	7,5	15,1	2,9	1,1	1,6	1,6	0,8
Tanne	13,3	10,0	37,0	32,5	14,9	32,5	4,1	9,5	13,3	11,7	11,4
Kiefer	33,3	25,0	18,9	14,0	15,4	7,1	0,0	20,0	11,1		
Buche	14,9	20,1	14,9	23,7	23,3	17,1	9,9	13,1	12,3	14,8	15,4
Eiche	35,0	34,8	15,8	40,7	29,8	36,5	20,0	22,0	43,5		
Edellaub.	23,2	33,8	39,3	18,0	20,2	23,0	4,7	8,9	9,2	10,5	13,0
sonst. Laub.	35,4	55,6	32,3	26,1	35,1	18,0	25,8	35,4	15,5	33,3	32,1
Nadelbäume	9,4	5,3	10,1	9,2	8,7	18,8	3,2	3,4	4,8	6,8	5,8
Laubbäume	21,9	32,8	22,2	23,9	24,8	21,0	10,2	15,3	12,6	14,7	16,2

Jahr

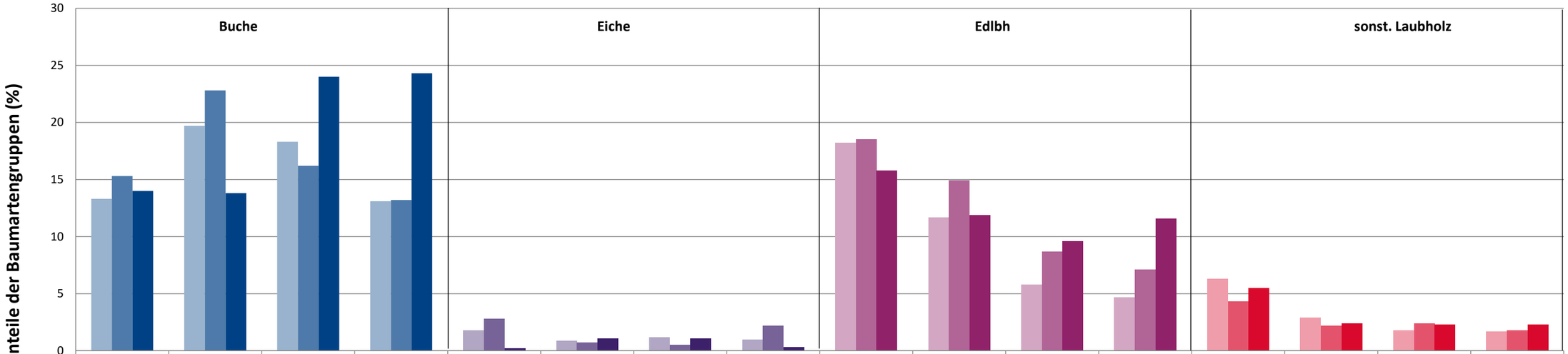
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)



	Fichte				Tanne				Kiefer				sonst. Nadelholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	37,4	43,2	53,5	60,4	22,9	21,1	14,8	14,6	0	0,4	0	0,7	0	0,1	4,8	3,7
2018	24,8	22,1	43,3	57,5	34,4	37,1	29	18,2	0	0,2	0	0	0	0	0	0
2021	34,4	35,5	33,5	38,3	29,8	34,6	28,6	22	0,4	0,6	0,9	1,2	0	0	0	0

Baumartengruppen

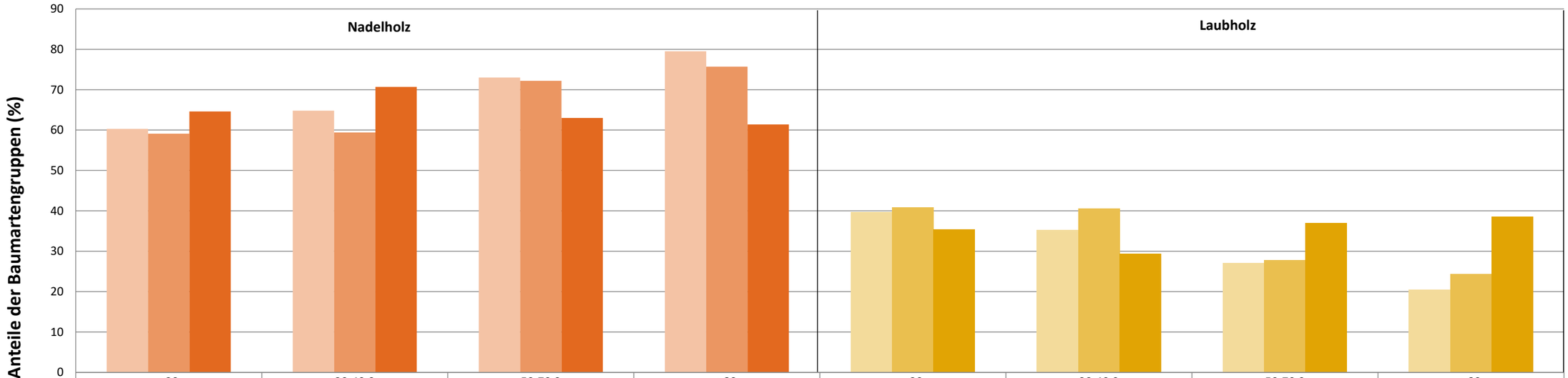
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)



	Buche				Eiche				Edlbh				sonst. Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	13,3	19,7	18,3	13,1	1,8	0,9	1,2	1	18,2	11,7	5,8	4,7	6,3	2,9	1,8	1,7
2018	15,3	22,8	16,2	13,2	2,8	0,7	0,5	2,2	18,5	14,9	8,7	7,1	4,3	2,2	2,4	1,8
2021	14	13,8	24	24,3	0,2	1,1	1,1	0,3	15,8	11,9	9,6	11,6	5,5	2,4	2,3	2,3

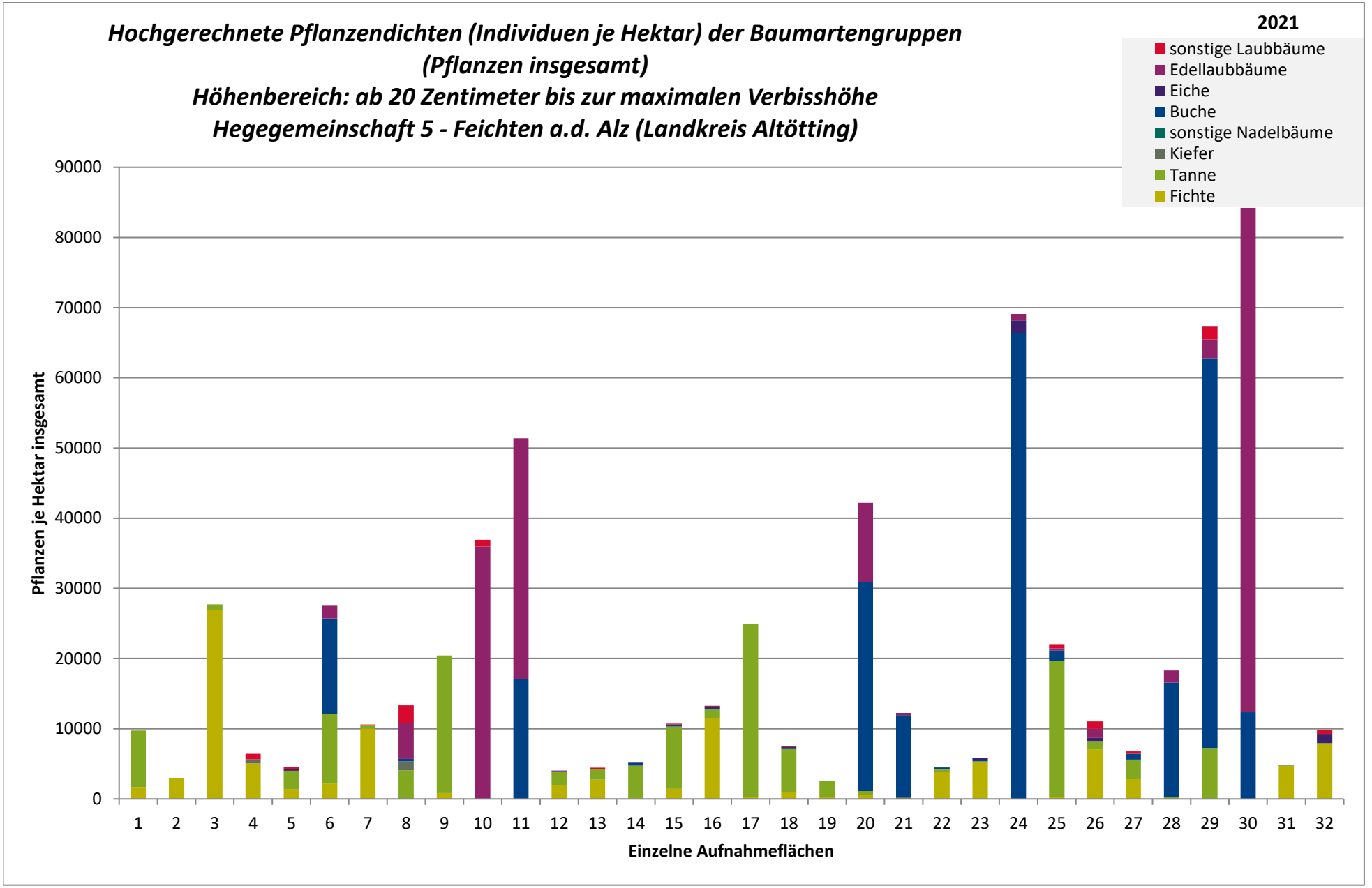
Baumartengruppen

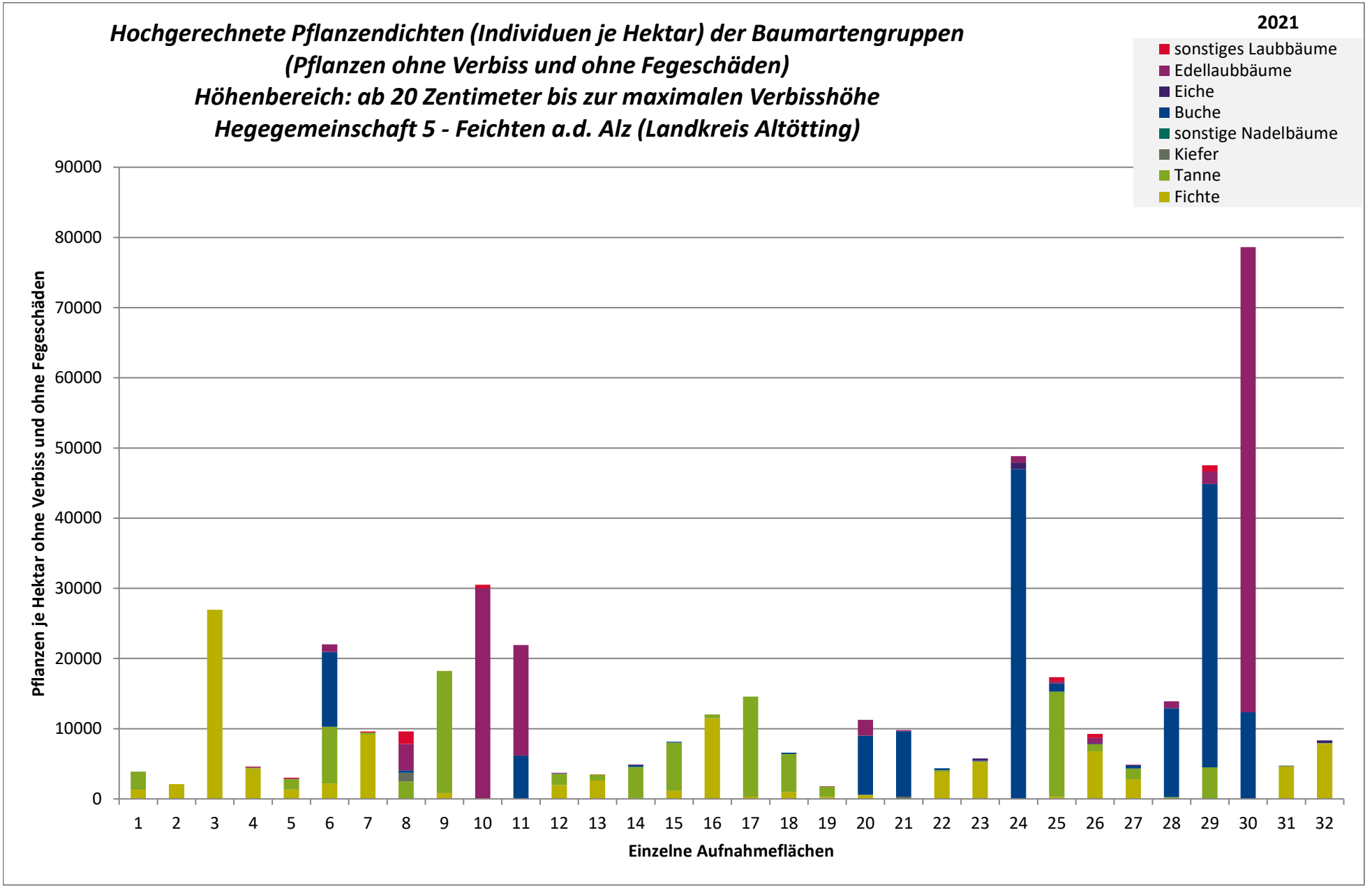
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

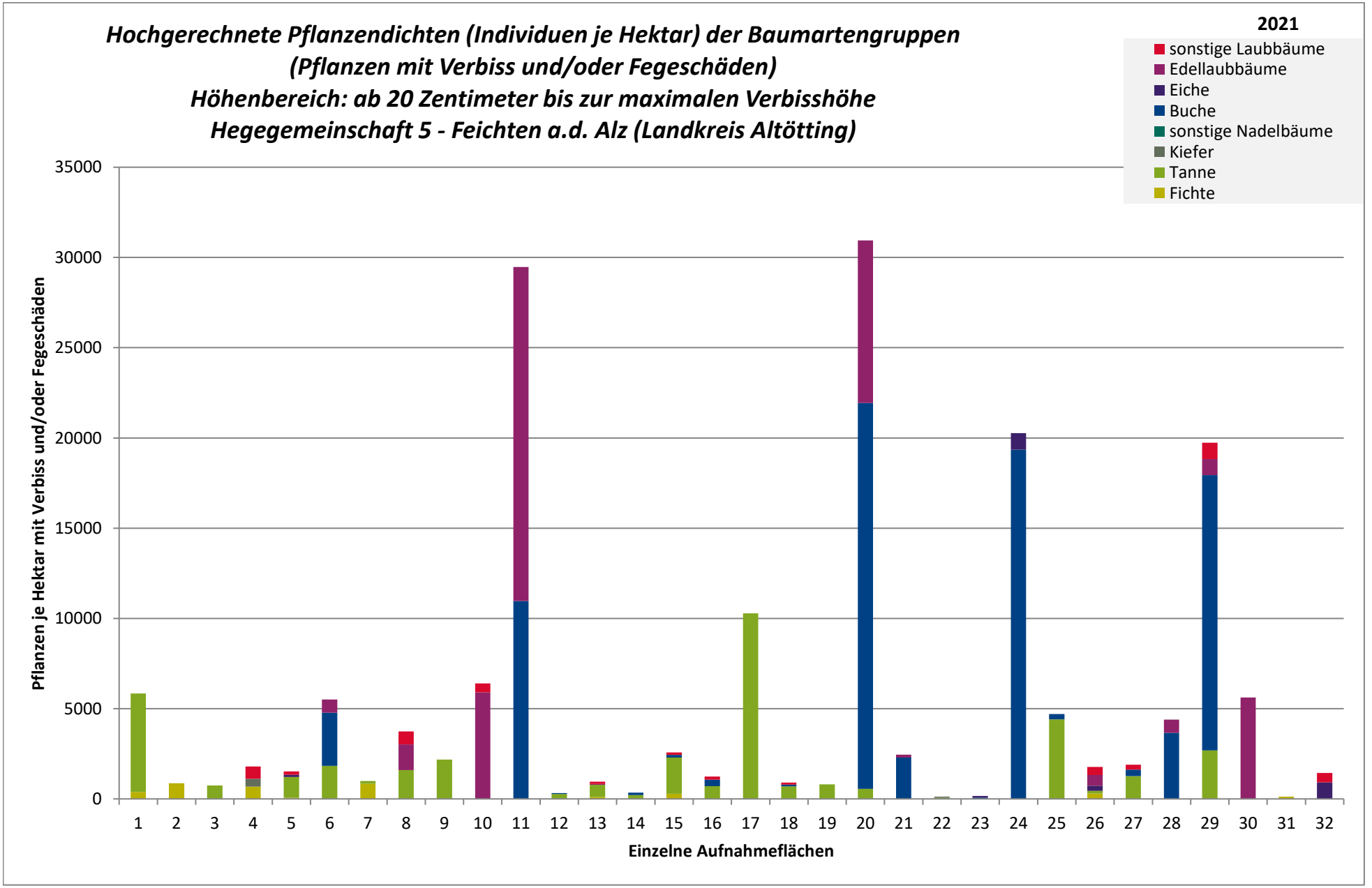


	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	60,3	64,8	73	79,5	39,7	35,2	27	20,5
2018	59,1	59,4	72,2	75,7	40,9	40,6	27,8	24,3
2021	64,6	70,7	63	61,4	35,4	29,3	37	38,6

Baumartengruppen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
90000
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
90000
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
35000
30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32
Einzelne Aufnahmeflächen

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen

Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen

Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	496	***35,5***	220	***33,5***	132	***38,3***	485	***97,8***	196	***89,1***	119	***90,2***	11	***2,2***	24	***10,9***	13	***9,8***
Tanne	484	***34,6***	188	***28,6***	76	***22***	360	***74,4***	109	***58***	60	***78,9***	124	***25,6***	79	***42***	16	***21,1***
Kiefer	9	***0,6***	6	***0,9***	4	***1,2***	8	***88,9***	2	***33,3***	3	***75***	1	***11,1***	4	***66,7***	1	***25***
Sonstiges Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	989	***70,7***	414	***63***	212	***61,4***	853	***86,2***	307	***74,2***	182	***85,8***	136	***13,8***	107	***25,8***	30	***14,2***
Buche	193	***13,8***	158	***24***	84	***24,3***	128	***66,3***	108	***68,4***	57	***67,9***	65	***33,7***	50	***31,6***	27	***32,1***
Eiche	16	***1,1***	7	***1,1***	1	***0,3***	8	***50***	3	***42,9***	0	***0***	8	***50***	4	***57,1***	1	***100***
Edellaubholz	167	***11,9***	63	***9,6***	40	***11,6***	126	***75,4***	35	***55,6***	29	***72,5***	41	***24,6***	28	***44,4***	11	***27,5***
Sonstiges Laubholz	33	***2,4***	15	***2,3***	8	***2,3***	15	***45,5***	4	***26,7***	5	***62,5***	18	***54,5***	11	***73,3***	3	***37,5***
Laubholz gesamt	409	***29,3***	243	***37***	133	***38,6***	277	***67,7***	150	***61,7***	91	***68,4***	132	***32,3***	93	***38,3***	42	***31,6***
Alle Baumarten	1398	***100***	657	***100***	345	***100***	1130	***80,8***	457	***69,6***	273	***79,1***	268	***19,2***	200	***30,4***	72	***20,9***

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

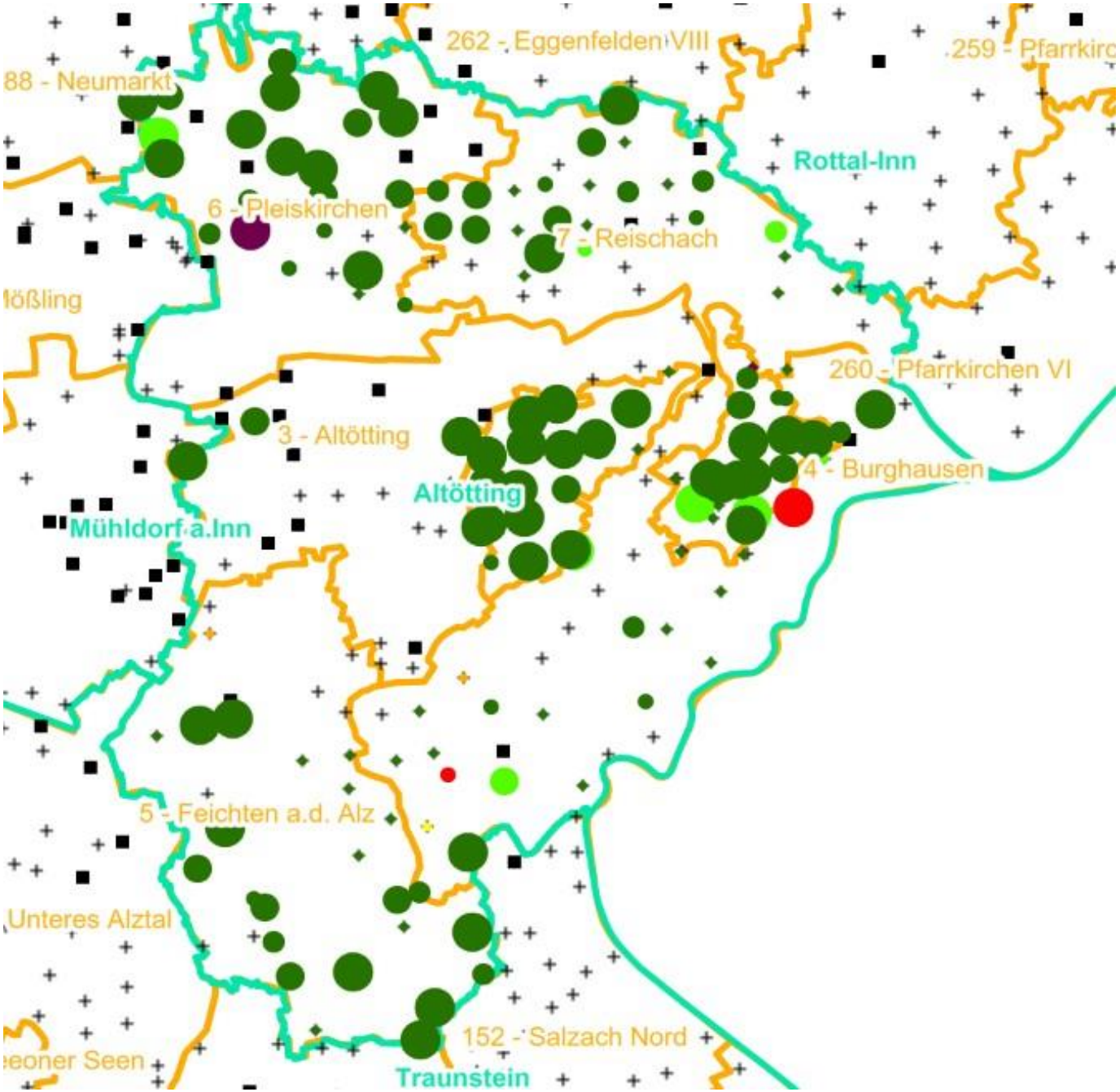
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*4291*	*2473*	*140*	*26965*	*4137*	*2147*	*140*	*26965*	*153*	*0*	*0*	*868*
Tanne	*5575*	*2611*	*130*	*24536*	*3929*	*1538*	*0*	*17427*	*1646*	*739*	*0*	*10279*
Kiefer	*472*	*327*	*60*	*1245*	*375*	*171*	*0*	*1245*	*97*	*0*	*0*	*428*
Sonst. Nadelholz	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Nadelholz gesamt	*8341*	*5627*	*244*	*27704*	*6840*	*4537*	*244*	*26965*	*1501*	*789*	*0*	*10279*
Buche	*12627*	*1142*	*108*	*66330*	*8330*	*814*	*0*	*46984*	*4297*	*324*	*0*	*21376*
Eiche	*703*	*418*	*54*	*1843*	*315*	*231*	*54*	*921*	*388*	*208*	*0*	*921*
Edellaubholz	*9876*	*1324*	*54*	*71871*	*7310*	*921*	*0*	*66256*	*2566*	*589*	*0*	*18503*
Sonst. Laubholz	*685*	*442*	*100*	*2490*	*346*	*106*	*0*	*1779*	*339*	*227*	*0*	*897*
Laubholz gesamt	*15731*	*1501*	*70*	*84224*	*10806*	*468*	*0*	*78609*	*4925*	*659*	*0*	*30376*
Alle Baumarten	*20080*	*10885*	*2621*	*84224*	*14765*	*9434*	*1817*	*78609*	*5315*	*1848*	*120*	*30939*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

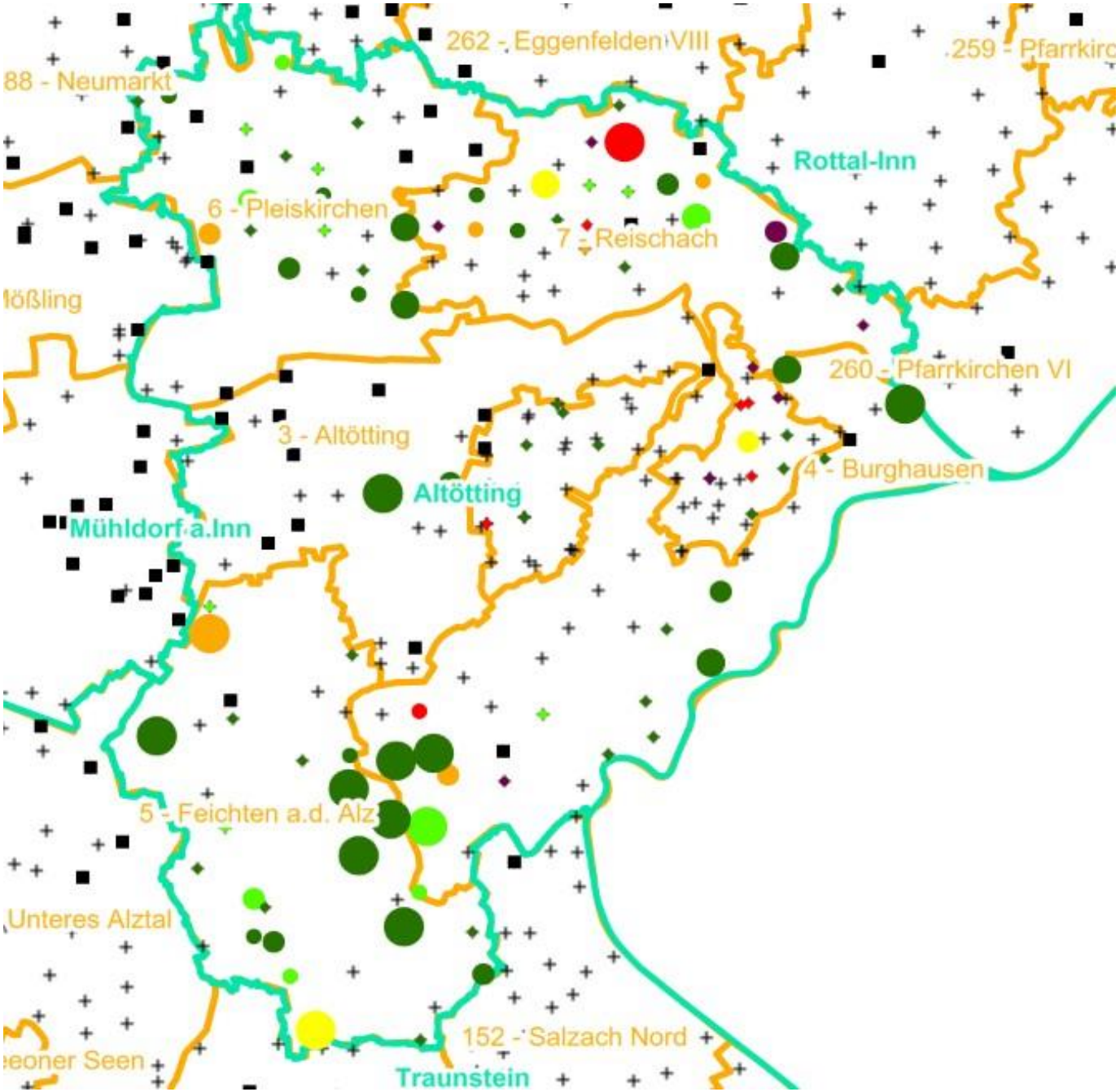
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

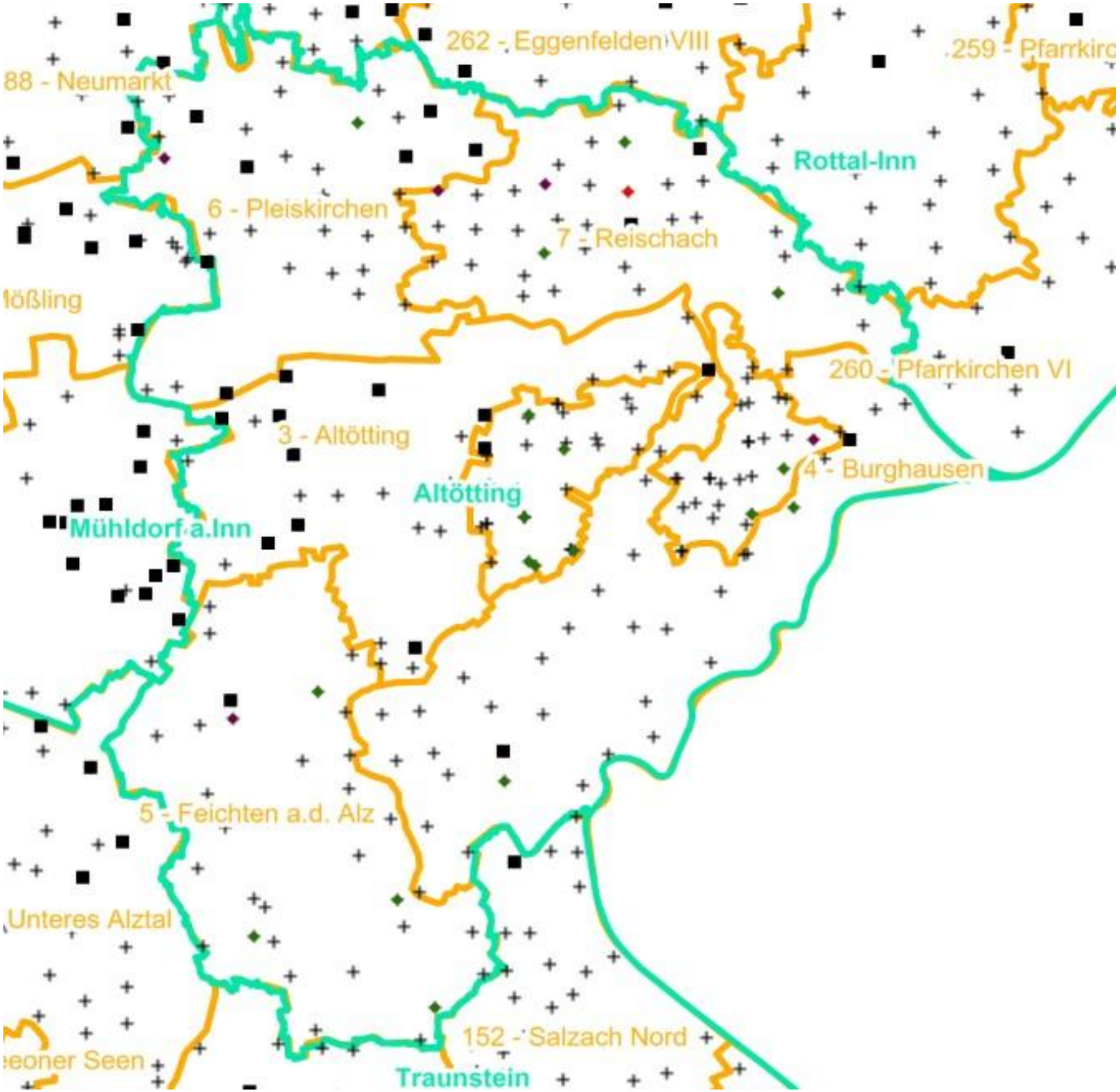
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

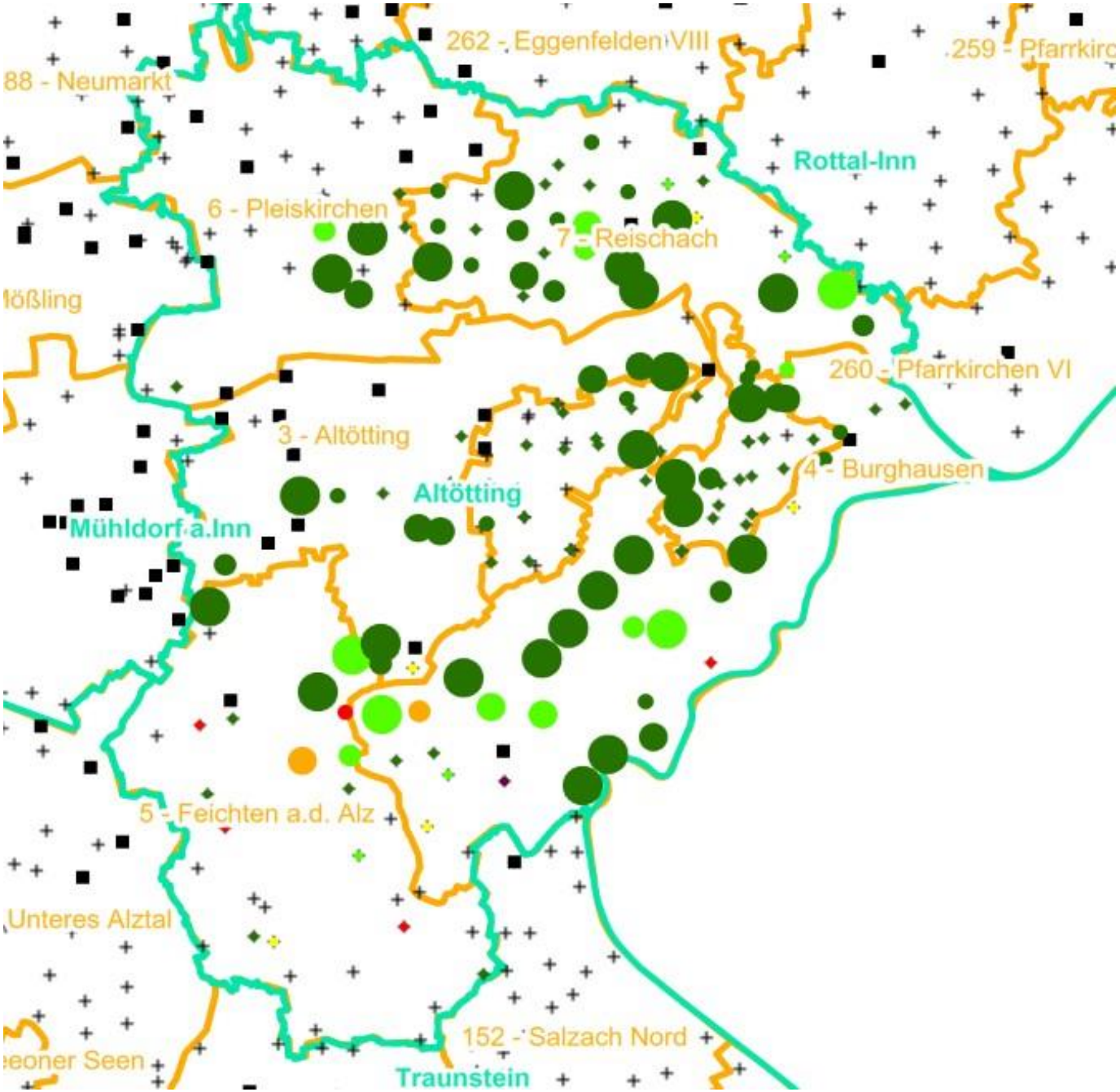
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

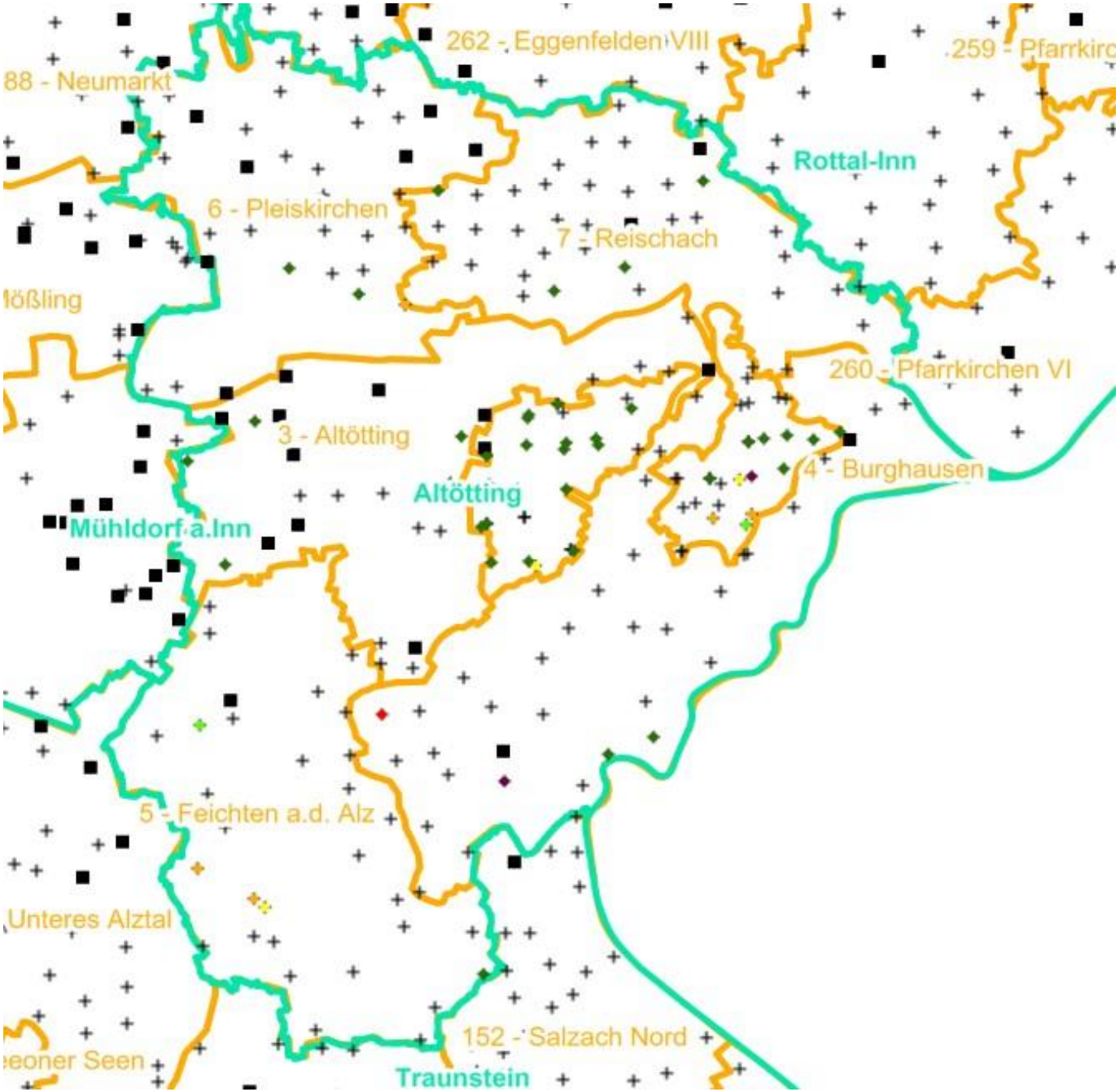
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- \+ Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

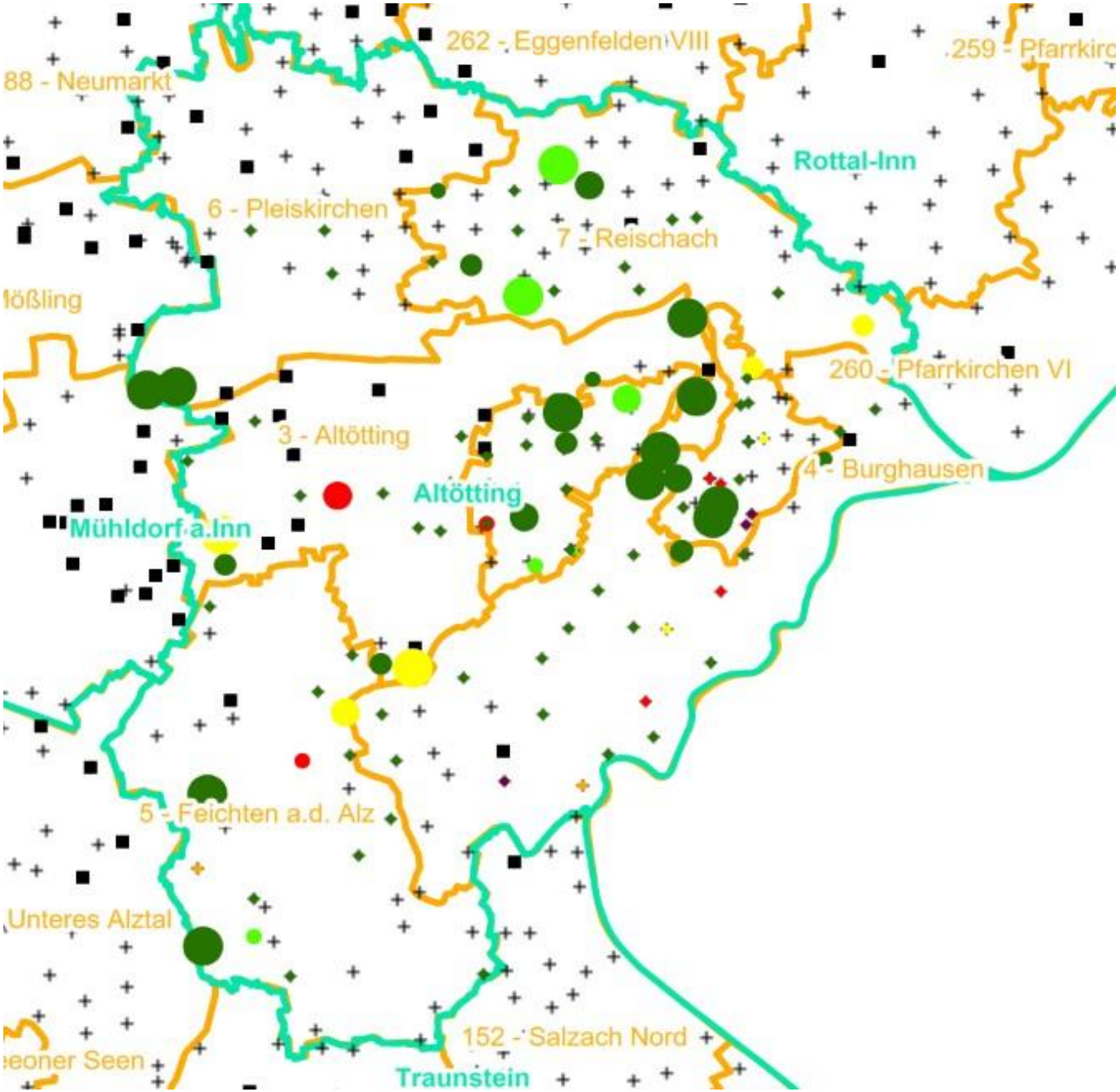
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

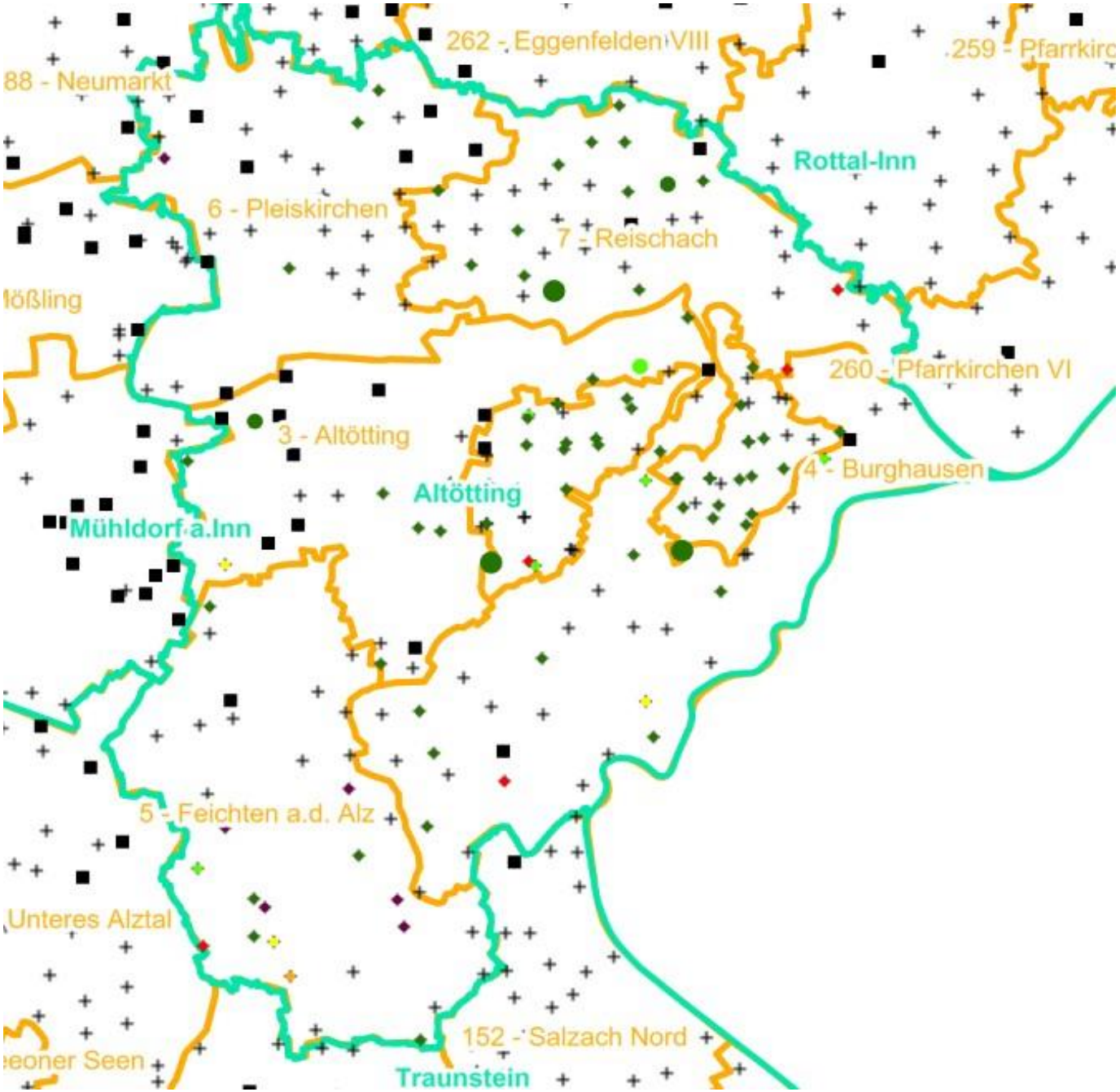
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- \+ Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze